

Ursula Hodel
Matthias Luggen
Marc Rauh
Brigitte Steinhoff
Tanja Rüdüsühli

Allgemeinbildender Unterricht in der Praktischen Ausbildung

Grundlagen und Aufbau aller 5 Module

Grundsätzliche Überlegungen zum Lehrmittel

Ausgangslage

Im Gegensatz zu den eidgenössisch reglementierten beruflichen Grundbildungen gibt es keine spezifischen Lehrmittel für Lernende im Rahmen der Praktischen Ausbildung nach INSOS. Die PrA-Anbieter haben in den vergangenen Jahren für den schulischen Unterricht viele Materialien entwickelt. Die Erfahrungen zeigen, dass die bestehenden Lehrmittel z.B. im Rahmen der zweijährigen beruflichen Grundbildung mit eidgenössischem Berufsattest nur sehr bedingt nutzbar sind für Jugendliche mit Beeinträchtigung. Das vorliegende Lehrmittel hat sich zum Ziel gesetzt, niveaugerechtes Unterrichtsmaterial für den allgemeinbildenden Unterricht von Lernenden in einer Praktischen Ausbildung vorzulegen. Die zu erarbeitenden Grundlagen werden in erster Linie im Rahmen der Praktischen Ausbildung nach INSOS angewandt. Allenfalls können die Unterlagen auch im Rahmen von zweijährigen beruflichen Grundbildungen (EBA) oder in Brückenangeboten eingesetzt werden. Das Lehrmittel ist modulartig aufgebaut und in 5 Bausteine (Module) gegliedert, die unabhängig voneinander im Unterricht eingesetzt werden können. Das Lehrmittel wird im Bewusstsein um die Heterogenität der Zielgruppe erstellt. Der modulare Aufbau soll den Lehrpersonen ermöglichen, einzelne, für ihre Klassen geeignete, Module auszuwählen und gegebenenfalls auf die individuellen Voraussetzungen der Lernenden anzupassen bzw. zu erweitern. Innerhalb des Lehrmittels wird die Binnendifferenzierung durch heraustrennbare und gelochte Einzelseiten unterstützt. Lehrpersonen entscheiden, welches Arbeitsblatt für ihre Lernenden geeignet ist, und/oder passen es entsprechend der Voraussetzungen individuell an. Die elektronische Plattform bietet zusätzliche didaktische und methodische Anregungen und konkrete Unterrichtsbeispiele für unterschiedliche Niveaus. Insbesondere für die individuelle Sprach- und Rechenförderung besteht Bedarf an einer verstärkten Differenzierung und Vertiefung.

In den einzelnen Modulen sind alle Themen nach folgendem Raster gegliedert:

- «Information»/Input (Rahmenerzählung Anna und Luca)
- Aufgaben zum Input (schriftlich)
- Mündliche Übungen
- «Wissen anwenden»: Fallbeispiele (Rahmenerzählung Anna und Luca)
- «Alles klar?»: Lernzielüberprüfung (Fragen)
- «Das habe ich gelernt!»: Selbsteinschätzung

Die Module beinhalten nebst kurzen theoretischen Inputs vor allem Handreichungen und Arbeitsblätter für den Unterricht.

Durch die enge Anlehnung an den Bildungsplan für allgemeinbildenden Unterricht auf Stufe EBA (die Grobziele und Themen wurden grossmehrheitlich aus dem EBA-Stoffplan übernommen) wird die Durchlässigkeit von der PrA zur EBA verbessert. Ein qualitativ hochwertiger allgemeinbildender Unterricht hat positiven Einfluss auf die berufliche Integration, indem er elementare lebenspraktische Fähigkeiten (z.B. Umgang mit Geld, Gesundheit und Mobilität usw.), aber auch fachliche Grundlagen thematisiert und das schulische Wissen eng mit der Praxis verknüpft.

Rahmenerzählung

Das Lehrmittel arbeitet mit den Fallgeschichten der beiden Protagonisten Anna und Luca, die ebenfalls eine Praktische Ausbildung absolvieren. Mit diesen praktischen Beispielen verknüpft das Lehrmittel das vermittelte Theoriewissen mit dem Alltag der Lernenden und macht die Relevanz des Wissens erkennbar.

Die beiden Parallelgeschichten durchlaufen innerhalb der 5 Module Höhen und Tiefen der Ausbildung und bilden einen roten Faden durch das Lehrmittel.

Inhalte Kommentar für Lehrpersonen

- **Lernziele**

- **Lösungen**

- **Hörtexte**

- **Links/weiterführende Tipps**

- **Didaktische Anregungen zur Umsetzung und Binnendifferenzierung**

Die Anregungen zur Binnendifferenzierung sehen drei Niveaus für die Umsetzung vor. Die Übergänge sind fließend und die Zugehörigkeit zur Niveaugruppe muss von der Lehrperson eingeschätzt werden. Die genaue Differenzierung und Anpassung an die Voraussetzungen der Lernenden wird von den Lehrpersonen vorgenommen.

Niveau A: schulisch starke PrA-Lernende, Kandidaten für einen möglichen Übertritt in die EBA-Ausbildung

Niveau B: PrA-Lernende auf mittlerem Niveau können (mit Einschränkungen) schreiben, lesen und kommunizieren

Niveau C: schwächere PrA-Lernende mit stärkeren Einschränkungen

- **Anregungen aus den INSOS-Workshops**
